

Ein Wechselbad der Gefühle zum Rückrundenstart

rp / Erinnern Sie sich noch an die Rückrunde der Saison 08/09? Da glänzte die dritte Mannschaft des FCS doch als beste Rückrundenmannschaft...

Sollte ein ziemlich neu formiertes Team dieses Kunststück wieder schaffen?

Gelegenheit für den Startschuss für eine erfolgreiche Rückrunde dafür gab es heute beim Tabellenleader FC Aadorf.

Um 12.45 besammelte Trainer Muthi seine 18(!) Spieler im Kett. Die erfreulich grosse Anzahl gab dem Coach beinahe die Möglichkeit Mannschaftsteile blockweise auszuwechseln. Doch dies hätte zu einem sehr unregelmässigen Spielfluss geführt. Vorteilhaft war sicher, dass sich ein Spieler auswechseln lassen konnte, sobald er sich müde fühlte und dann nach einer Pause wieder ins Spielgeschehen eingreifen konnte.

Nach einer durchzogenen Vorbereitung (eine Niederlage und ein Remis in den Testspielen) wollte man gerade gegen den Tabellenleader einen guten Start in die Rückrunde legen.

Die 5.Liga begann mit folgender Aufstellung. Im Tor war Aushilfe Ives, welcher für den verletzten Mischu spielte, vor ihm räumten Neo-Captain Kevin, Raffi, Ertsch und Renner auf. Im Mittelfeld sollten sich Stephan, Marco, Nold und Michael nicht auf den Füssen stehen während im Sturm Martin und Kevin V. die gegnerische Abwehr durcheinander wirbeln sollten.

Das Spiel begann mit einem Paukenschlag. Nach 8 Minuten befand sich die einheimische Defensivabteilung noch im kollektiven Winterschlaf als ein schnell ausgeführter Freistoss den Gästen die erstmalige Führung brachte. So nahm das Spiel den Lauf, den man aus der blamablen Vorrunde annehmen konnte. Doch nur 10 Minuten später ereignete sich etwas Aussergewöhnliches. Der gegnerische Torhüter liess vom anfänglichen Winterschlaf der einheimischen Spieler anstecken und liess einen Rückpass ins eigene Tor rollen. So stand es plötzlich 1:1. Diese Resultatkorrektur brachte den Gastgebern plötzlich neuen Schwung und sie konnte teilweise gar das Spiel gestalten. In der 30. Minute bekam der Gast einen Eckball zugesprochen. Ein perfekt getimter Kopfball brachte die zweite Führung für die Aadorfer. Mit diesem Resultat ging es dann auch in die Pause.

Nach dem Wiederanpiff wurde man irgendwie das Gefühl nicht los, dass dieser Gegner zu knacken war, denn er wirkte nicht so souverän, wie man das aus der Vorrunde kannte. Auch nahm die Lauf – und Kampfbereitschaft der Sirnacher zu und so kam es, dass in der 55. Minute der eingewechselte Fabio im Strafraum gefoult wurde und den fälligen Strafstoss gleich selber verwertete. So stand es plötzlich wieder unentschieden, was nicht zu erwarten gewesen wäre. Zwei Minuten später kam es für die Sirnacher noch besser. Ein harmloser Kopfball segelte dem gegnerischen Torhüter durch die Finger und wurde zur perfekten Vorlage für Kevin V. welcher den Ball zur erstmaligen Führung für die Gastgeber über die Linie drückte. Man merkte, dass mit diesem Spielstand die Aadorfer in ihrem Stolz gekränkt waren (schliesslich demontierten sie die Sirnacher in der Vorrunde mit 10:2) und nun alles nach vorne warfen. Es folgte ein Freistoss nach dem anderen, aufgelockert durch Eckbälle. Ein solcher Freistoss führte schlussendlich noch zum Ausgleich, der aufgrund der Chancen in der Schlussphase verdient war. So war die Sensation nicht ganz perfekt, doch ein Punktgewinn beim Leader hätte sich vor dem Spiel niemand vorstellen können. Einziger Makel in dieser Vorstellung war, dass sich Nold zwei gelbe Karten einhandelte, was zu einem Ausschluss führte und sicher eine Spielsperre zur Folge haben wird.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Rückrundenstart für die dritte Mannschaft geglückt ist. Sie hat vor allem im läuferischen und kämpferischen Bereich zu gefallen gewusst. Dies sind sicher gute Voraussetzungen, um eine erfolgreiche zweite Saisonhälfte zu absolvieren. Werden noch spielerische und taktische Elemente verbessert, wird die eine oder andere Überraschung sicherlich folgen. Rückblickend auf die vergangene Rückrunde könnte das Motto für dieses Jahr auch gelten: „...let's do it again, baby...“.

Die 5. Liga.